

Information zur Wärmeplanung des Marktes Grassau

Die kommunale Wärmeplanung in Bayern verpflichtet Städte über 100.000 Einwohner zur Vorlage eines Wärmeplans bis zum 30. Juni 2026, während kleinere Kommunen bis zum 30. Juni 2028 Zeit haben. Sie dient der Transformation zur klimaneutralen Wärmeversorgung bis 2040/2045 durch Analyse von Wärmebedarf und erneuerbaren Potenzialen.

Der Markt Grassau informiert hiermit das im Jahr 2025 mit der Wärmeplanung für das Gemeindegebiet begonnen wurde, welche im Frühjahr 2026 abgeschlossen werden soll.

Hierzu wurde das Ingenieurbüro ing Kess GmbH aus Prien am Chiemsee mit der Erstellung beauftragt. Beteiligt ist neben dem Markt Grassau auch die Wärmeversorgung Grassau KU, AöR sowie das Ökomodell Achenal e.V..

Die Wärmeplanung des Marktes Grassau wird gefördert von der Nationalen Klimaschutzinitiative mit dem Förderkennzeichen 67K29040.

„Nationale Klimaschutzinitiative. Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert die Bundesregierung seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die National Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen.“

www.klimaschutz.de/kommunalrichtlinie

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE



ing KESS GMBH
kreativ | ökologisch | visionär

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

**ÖKOMODELL
ACHENTAL**
gemeinsam • mutig • stark

BIOMASSEHEIZWERK
**WÄRMEVERSORGUNG
GRASSAU** KU, AöR